



Fotos: Seesportzentrum GREIF / Alois Langforth

### Fachliche Leitung, Informationen & Anmeldung:

#### HELIOS Klinikum Bad Saarow

Zentrale Notaufnahme und Rettungsmedizin

**Chefarzt: Prof. Dr. med. Olaf Schedler**

Pieskower Straße 33  
15526 Bad Saarow

Telefon: 033631 7-31 83

Fax: 033631 7-33 12

E-Mail: [olaf.schedler@helios-kliniken.de](mailto:olaf.schedler@helios-kliniken.de)  
[www.helios-kliniken.de/badsaarow](http://www.helios-kliniken.de/badsaarow)



## Das Segelschulschiff GREIF

wurde 1951 in Dienst gestellt und segelte bis 1990 unter dem Namen WILHELM PIECK als Flaggschiff der GST-Marineschule in Greifswald-Wieck.

1990 ging es ins Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über und wurde in GREIF umgetauft.

Die Greif ist eine Schonerbrigg: Am vorderen Mast (Fockmast) sind die Segel quer angeschlagen (sog. Rahsegel), am hinteren Mast (Großmast) führt das Schiff längs angeschlagene Segel (sog. Schratsegel).

Insgesamt 15 Segel mit einer Segelfläche von 570 m<sup>2</sup> geben ihr eine Geschwindigkeit von bis zu 14 Knoten (26 km/h).

Die GREIF ist als Ausbildungsfahrzeug zertifiziert und nach den höchsten Sicherheitsvorschriften ausgerüstet. Gemeinsam mit der Stammbesatzung sorgen erfahrene Hand-für-Koje-Mitsegler für eine sichere und angenehme Reise.

Mitsegler übernachten in Mehrbettkammern oder den traditionellen „Pullmannkojen“. Es stehen Gemeinschaftsduschen und WCs zur Verfügung (m/w).

### Technische Daten:

Länge über alles:	41,00 m
Breite:	7,60 m
Tiefgang:	3,60 m
Höhe Großmast:	27,20 m
Segelfläche:	570 m <sup>2</sup>
Zulassung:	Special Purpose Ship / Ausbildungsfahrzeug
Klasse:	100A5 Segelschiff (GL)

[www.sssgreif.de](http://www.sssgreif.de)



Ausbildungstörn Maritime Medizin  
**Basic Safety für Ärzte**  
auf dem  
**Segelschulschiff GREIF**

**19. – 23.09.2018**



# Basic Safety-Training und Grundlagen der Gefahrenabwehr

Der gemeinsam mit dem S.T.A.R. Maritime & Offshore des AFZ Rostock entwickelte Ausbildungstörn ist ein Angebot zur Weiterbildung auf dem Gebiet der Maritimen Medizin und beruflichen Qualifizierung.

Besatzungsmitglieder, die Aufgaben im Bereich der Sicherheit oder der Verhütung von Meeresverschmutzung übernehmen, müssen die Teilnahme an einem anerkannten Basic Safety Training nachweisen.

Der Törn führt von Greifswald nach Rostock und zurück. Auf See werden Ausbilder des AFZ die Grundausbildung für den Dienst auf Fahrgastschiffen (gem. SCTW-Abkommen) durchführen. Zudem wird das Schiff für eine Orientierungsübung vernebelt, erste Hilfe und medizinische Versorgung werden geübt sowie eine Rettungsinsel ausgesetzt (wetterabhängig). In Rostock werden weitere praktische Ausbildungsteile wie Fire Fighting, Fallboot, Pyrotechnik u.a. durchgeführt.

Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen und durch das BSH anerkannt. Das Zertifikat kann zur Beantragung des Seeleuteausweises genutzt werden.

Ich freue mich darauf, Sie an Bord zu begrüßen!

Prof. Dr. med. Olaf Schedler



## Ausbildungsinhalte

**1. Persönliche Überlebenstechniken:** Überleben auf See für den Fall, dass das Schiff verlassen werden muss. Durchführung von Maßnahmen vor und nach dem Aussetzen von Rettungsmitteln sowie Handhabung der Rettungsmittel und der sonstigen Ausrüstung zum Rettungsdienst.

**2. Brandverhütung und Brandbekämpfung:** Persönliche Ausstattung und Gebrauch von Atemschutzgeräten, Feuerlöschgeräten und -einrichtungen, Brandschutzausrüstung und Brandschutzbekleidung, Brandbekämpfung und Löschen von Bränden. Bereitschaftszustand an Bord im Zusammenhang mit Bränden. Brandverhütungsmaßnahmen sowie Herabsetzung des Brandrisikos.

**3. Einleiten unverzüglicher Maßnahmen nach einem Unfall oder medizinischen Notfall:** Einschätzung der Erfordernisse der betreffenden Opfer, Einschätzung der Bedrohung für die eigene Sicherheit, Maßnahmen in Notfällen.

**4. Befähigung in persönlicher Sicherheit und sozialer Verantwortlichkeit:** Zwischenmenschliche Beziehungen an Bord, Kommunikations- und Befehlsstrukturen an Bord, Einhaltung der Vorschriften des Arbeitsschutzes, Verhütung der Verschmutzung der Meeresumwelt.

**5. Grundlagen der Gefahrenabwehr:** Grundlagen der Maritimen Sicherheit, Piraterie und bewaffnete Räuber, Verantwortlichkeit der Staaten, der Reedereien und der Schiffsbesatzungen, Sicherheitsstufen an Bord und in den Häfen, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Verbotene Bereiche an Bord, Kontrollmethoden und Schiffsdurchsuchungen.



- **19. – 23. September 2018**  
(Beginn am 19. September um 18 Uhr an Bord)
- **Ab/an Greifswald-Wieck**
- **4 Übernachtungen, Vollverpflegung**
- **Maximal 21 Teilnehmer/ Teilnehmerinnen**
- **Preis pro Person: 1185,- € (inkl. MwSt.)**  
(inklusive Törngebühr, Ausbildungskosten, Vollverpflegung; nicht enthalten sind Kosten für die Ausstellung der Nachweise durch das BSH)
- **Voraussetzung:** gültiges Seediensttauglichkeitszeugnis gemäß STCW Übereinkommen
- **Folgende Nachweise können erworben werden:**

### 1. Befähigungsnachweis für den Dienst auf Fahrgastschiffen

- STCW A-V/2(1) crowd management
- STCW A-V/2(2) specific safety training for service personnel on passenger vessels
- STCW A-VI/1(2.1.1) personal survival techniques
- STCW A-VI/1(2.1.2) fire prevention and fire fighting
- STCW A-VI/1(2.1.3) elementary first aid
- STCW A-VI/1(2.1.4) personal safety and social responsibilities
- STCW A-VI/6(4,6) security awareness with designated security duties

### 2. Security Related Training

Grundausbildung in der Gefahrenabwehr) A-VI/6 (4), (6)

Die Ausstellung der Nachweise ist im Anschluss schriftlich beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie in Hamburg zu beantragen.

